

M I T T E R N D O R F E R G E M E I N D E N A C H R I C H T E N



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at

Neue Wege bei der Nahversorgung

Der KastlGreissler öffnete am 16. September seine Pforten



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at

Ökologisch: 3. Pflanzfest gefeiert



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at

Ultraschnell: Spatenstich Glasfaser



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at

Sicher: Feiern mit der Feuerwehr

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes

Montag, Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Immer aktuell informiert:
www.mitterndorf.at



EURE SPENDE ZÄHLT

Unterstützt uns
beim Ankauf wichtiger
Einsatzrüstung.

jetzt spenden auf ffmitt.at

Zahlen mit Code

FREIWILLIGE FEUERWEHR MITTERNDORF

Wir trauern um: Sabine Andrs, Gerhard Danzinger, Renate Kessler, Andrea Krizsanits, Norbert Lahner, Zlatko Majcen, Anna Lipkovics, Heinrich Schneider, Hildegard Silberknoll

Erinnerung Radwettbewerb

Ich möchte Sie an unseren Radwettbewerb erinnern, der am 15. Oktober 2023 sein Ende findet. Dabei werden die TeilnehmerInnen, die sich in der Radland NÖ-APP registriert haben und die die meisten Kilometer gefahren sind, von Bürgermeister Thomas Jechne und mir prämiert. Also fest in die Pedale treten und gewinnen.

Ihr Vizebürgermeister Martin Ribnicsek



Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger der Gemeindenachrichten: Gemeinde Mitterndorf an der Fische; A-2441 Mitterndorf an der Fische, Hauptstraße 21. Für den Inhalt dieser amtlichen Mitteilung verantwortlich: Bgm. Thomas Jechne. Layout: www.artcom-net.at, 2521 Trumau. Hersteller: Offset 3000 Druck- u. Endverarbeitungs GmbH, 7035 Steinbrunn, Industriegelände 10, Tel. 02624 / 54000

Sehr geehrte Mitterndorferinnen und Mitterndorfer!



Ein sehr ereignisreicher Sommer geht zu Ende. Zahlreiche Veranstaltungen, die von unseren Vereinen sehr gut organisiert wurden und immer gut besucht waren, fanden statt.

Unsere Vereine sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft. Sehr viele engagierte Menschen erhalten mit ihrer freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeit diese Vereine und leisten hiermit einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft.

Bedanken möchte ich mich beim Obmann unseres Fußballvereins Oliver Hietz und dem Trainer der Kampfmannschaft, Manfred Kusch, für die sehr gute Kooperation und die Überlassung der Sportanlage für die, in der letzten Augustwoche stattgefundenene Ferienbetreuungswoche.

DanćInSchools hat heuer erstmalig eine actiongeladene Feriensportwoche gemeinsam mit unserer Gemeinde organisiert, bei der die 20 angemeldeten Kinder sichtlich ihren Spaß hatten.



Am Ende der Woche wurden alle Eltern und Großeltern eingeladen, um

zuerst eine Abschlussvorführung bestaunen zu dürfen und anschließend mit dem Holy Festival (Farbfest) die Sommerferien zu beenden. Viel Spaß und gute Stimmung waren garantiert.



Weiters berichte ich über den Betreiberwechsel des Café Trentino. Hier geht sprichwörtlich eine Ära zu Ende.

Mit Ende September 2023 hat nach ziemlich genau zwölf Jahren „unser“ Café Trentino geschlossen. Mit der Eröffnung des Gemeindezentrums am 23. September 2011 wurde es damals im Ortszentrum von Claudia Fössleitner und Ferry Ludomirska eröffnet. Über ein Jahrzehnt führten sie das Team mit sehr viel Engagement und Herzlichkeit. Es war auch Mittelpunkt zahlreicher Feste und Aktivitäten.

Vor rund sechs Wochen sind Claudia und Ferry an die Gemeinde herangetreten und haben mir mitgeteilt, dass sie das Café Trentino nicht weiter betreiben wollen.

Ich bedanke mich für die vielen Jahren der Partnerschaft und die damit verbundenen schönen Erinnerungen. Ich wünsche alles erdenklich Gute für die Zukunft.

In sehr kurzer Zeit konnte ein neuer Betreiber gefunden werden, welcher voraussichtlich mit November 2023 öffnen wird. Die Betreiber der Schmankerlwelt Pinter aus Hornstein werden die neuen Geschäftspartner sein. Ich freue mich schon jetzt auf die gemeinsame Zeit.

Bezüglich der Wiedereröffnung werden wir Ende Oktober 2023 weitere Informationen veröffentlichen. Wichtig ist, dass das Café auch zukünftig bestehen bleibt und für die zahlreichen Gäste wieder zur Verfügung steht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und viel Gesundheit!

**Ihr Bürgermeister
Thomas Jechne**



Wolfgang Trausinger
geschäftsführender Gemeinderat & Umweltgemeinderat

Heckentage zum Mitpflanzen

Auch heuer gibt es wieder die Aktion „Heckentage“. Im Internet kann unter www.heckentage.at jeder von Ihnen Pflanzen bestellen.

Mit Pflanzen vom Heckentag retten Sie Insekten, sparen Sie CO₂, stärken Sie die heimische Wirtschaft und sorgen dafür, dass das genetische Erbe unserer Regionen erhalten bleibt.

Auch die Gemeinde wird heuer einige regionale Wildsträucher kaufen und setzen.



Frühjahrsblüher (Narzissen, Tulpen, usw.) in diverse Rasenflächen setzen.



Diese Rasenflächen werden im Frühjahr nach der Blüte für etwa sechs Wochen verwildern. Erst dann können diese Grünflächen wieder gemäht werden. Wer dabei mithelfen möchte, sollte sich bitte ebenfalls bis Mitte Oktober melden.

Wer vor seiner Haustüre einen Strauch möchte, kann sich gerne bei mir melden.

Voraussetzungen sind ein geeigneter Platz, Mithilfe beim Setzen (Anfang bis Mitte November) und regelmäßi-

ges Gießen in den ersten Jahren. Anmeldeschluss ist der 22. Oktober 2023 unter 0664/1308545 oder wt71@gmx.at

Weiters werde ich mit den Gemein-
darbeitern Mitte bis Ende Oktober

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Herbst und würde mich über eine rege Bürgerbeteiligung freuen.

**Ihr Umweltgemeinderat
Wolfgang Trausinger**



Antonia Hammer
geschäftsführende Gemeinderätin

Abschied von Sonja Cech

Viele Jahre hat Sonja Cech den sechsgruppen Kindergarten in der Brunnwiesengasse vorbildlich und mit viel Engagement geführt. Sie war bei allen Kindern beliebt und hatte vor allem für die Kleinen immer ein offenes Ohr.

Nun tritt Sonja Cech ihren wohlverdienten Ruhestand an. Bürgermeister Thomas Jechne bedankte sich bei ihr für ihren Einsatz für die Mitterndorfer Kinder.

Als Geschenk überreichte er ihr eine

Holzbox mit diversen Leckereien und einer Vielzahl ihrer Lieblingskerzen.

Unser Bürgermeister wünschte ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



jugendarbeit.07: Ferien mit Fun & Action

Zwei Ferienmonate mit Fun & Action erlebten Jugendliche aus der Gemeinde mit dem Sommerprogramm der jugendarbeit.07.

Bowling in Wiener Neustadt, Mini-golf und Action am Trampolin wurden geboten. Ausflüge in den Family-Park, zu den Jumping Warriors und nach Wien wurden unternommen. Letzterer führte ins interaktive 3DPic-Art-Museum mit dessen originellen perspektivische Täuschungen.

Ein Großteil des Sommerprogramms enthielt gemeindeübergreifende Veranstaltungen. Das bot die Chance mit Jugendlichen aus anderen Orten Kontakte und Freundschaften zu schließen.

Nach einem ausgezeichnet besuchten Graffiti-Workshop im April, bei dem die jugendarbeit.07 viele Erstkontakte mit Jugendlichen knüpfen und während der Ferien weiter vertiefen konnte, wurde im Sommer auch die „Sozialraum- & Bedarfsanalyse“ erstellt. Sie enthält einen Maßnahmenkatalog für die kommende Jugendarbeit, der den Verantwortlichen in der Gemeinde präsentiert wird.

Selbstverständlich ist das Team der jugendarbeit.07 in Mitterndorf an der Fischa laufend unterwegs und freut sich auf viele Gespräche mit den Jugendlichen.

Herzlich eingeladen sind Jugendliche auch zur Teilnahme am Online-Jugendtreff, der jeden Donnerstag von 20 bis 21.30 Uhr stattfindet. Einklinken kann man sich über www.jugendarbeit.at.

Bericht zur Lage der Jugend in Österreich:

Seit Mitte August sind erste Ergebnisse des „Achten Berichtes zur Lage der Jugend in Österreich“ bekannt.

„Ein harmonisches Miteinander in der Familie, der Wunsch nach einer eigenen Familie, eine funktionierende soziale Gemeinschaft, die Selbsterhaltung aber auch der Erhalt der Welt, Stichwort Klima – das sind einige der Themen, die Jugendliche zwischen 16 und 26 Jahren bewegen“, so Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier.

Das von Individualismus geprägte Denken und Handeln der Vor-Generation ist out.

Das Thema Gesundheit steht bei den Jugendlichen an erster Stelle. Da geht's um Ernährung, Bewegung, persönliche Vorsorge und die gesunde Umwelt.

Der Job ist zwar wichtiger denn je, aber er soll nicht krank machen und er sollte, auch wenn man die Globalisierung als Chance und damit positiv sieht, am besten in einem österreichischen Unternehmen sein.

Wohnen möchte die Mehrheit im Eigenheim am Land. Es gibt den großen Wunsch nach EhepartnerInnen und ein Drittel der Jugendlichen möchte auch selbst Kinder haben.



Die größten Sorgen der Jugendlichen betreffen die Themen Teuerung (44 Prozent), Inflation (35 Prozent) und Krieg (34 Prozent). Es folgen die Sorgen hinsichtlich Klimawandel. In Asyl- und Migrationsfragen sind die Sorgen der Jugendlichen eher geringer.

ELEKTROINSTALLATIONEN

**MEDVED
& TROLL**  **GMBH**

IHRE PARTNER IN SACHEN STROM

2325 Himberg, Josef Kainzgasse 15

Tel.: 02235/84 158 Fax: DW 20

www.medved-troll.at, E-Mail: office@medved-troll.at

Adventfenster

Das Mitterndorfer Adventfenster soll wieder aufleben. An jedem Tag im Advent soll ein Fenster im Dorf mit dem jeweiligen Datum geschmückt werden. Wer Lust hat, an einem Tag im Advent sein straßenseitiges Fenster weihnachtlich zu gestalten, meldet sich bitte bei Karin Trausinger (k.trausinger@gmx.at oder 0699/18115347) oder Katrin Maltaverne (k.maltaverne@gmail.com oder 0676/7921020).

Für die Anmeldung werden Name, Adresse und Unterschrift benötigt. Gerne kann auch ein Wunschtag angegeben werden. Es wird um Verständnis gebeten, falls doch ein anderes Datum zugewiesen wird. Die Liste der Haushalte inklusive Datum wird per Postwurf und auf Facebook veröffentlicht.

Anmeldeschluss ist der 10. November 2023

Einverständniserklärung:

Ich, möchte am Mitterndorfer Adventfenster teilnehmen. Ich bin einverstanden, dass meine Adresse in Verbindung mit dem zugewiesenen Tag veröffentlicht wird.

Datum und Unterschrift



Mein Kosmetik Studio **ILDIKO BAJCSI** übersiedelt.

Neu:
Von der Gramatneusiedler Straße 26
in die
**Betriebsstraße II Objekt 17,
2441 Mitterndorf/Fischa**

Mein Angebot:

- Dauerhafte Haarentfernung
- Permanent Make Up
- Körperbehandlung
- Massagesessel
- Mikroblading
- Hautästhetik
- Maniküre
- Kosmetik
- Pediküre

Neu:
Schöne Figur – leicht gemacht.
Das hochwertige Programm für
die perfekte Silhouette.

Haarentfernung und Hautästhetik auf sensationell sanfte Art für Sie und Ihn

Rufen sie mich an. Ich nehme mir Zeit für Sie. Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin und erleben Sie dabei die ganzheitliche Wirkung von hochwertigen kosmetischen Produkten.

+43 660 49 42 967

office@mein-kosmetikstudio.at
www.mein-kosmetikstudio.at

Bezauberndes Konzert



Das ganze Jahr über lernen die motivierten FlötenschülerInnen neue Musikstücke, um am Ende des lehrreichen Jahres ihr Können unter Beweis zu stellen.

Spatenstich für den A1-Glasfaserausbau

Bis 2025 wird A1 den Glasfaserausbau in den Gemeinden der Kleinregion Ebreichsdorf abschließen. Der offizielle Spatenstich für den Beginn der Arbeiten erfolgte am 13. September. Neben Bürgermeister Thomas Jechne haben sich dazu weitere sieben Bürgermeister mit A1 CEO Marcus Grausam in Ebreichsdorf eingefunden.

In Mitterndorf soll der Ausbau im Jahr 2024 starten. Noch 2023 soll der Glasfaser-Ausbau in Trumau, Reisenberg und Pottendorf stattfinden. Nächstes Jahr werden die Arbeiten auch in Ebreichsdorf und Seibersdorf durchgeführt. Abschließend werden im Jahr 2025 die Orte Oberwaltersdorf, Blumau-Neurißhof und Teesdorf ans Glasfasernetz angeschlossen.

Dann werden rund 19.000 Haushalte über FTTH (Fibre to the Home) an das Glasfasernetz angebunden sein. Datenübertragungen bis zu 1.000 Mbit/s sind möglich.

Bei der Pressekonferenz nach dem Spatenstich stellte der Trumauer Bürgermeister und Abgeordnete zum Nationalrat Andreas Kollross fest: „Der Spatenstich ist ein freudiges Ereignis für die Bürger und die Wirtschaft unserer Region. In der Kleinregion haben wir bewiesen, dass man gemeinsam stärker ist und viel erreichen kann, wenn man sich über Gemeinde- und Parteigrenzen hinweg zusammenschließt. Wir haben jetzt für alle ein tolles Angebot mit sehr günstigen Anschlussgebühren.“

Marcus Grausam, CEO von A1 meinte zum Ausbau: „Die

letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig die digitale Anbindung ist. Unser Ziel ist es, die Zukunft nachhaltig zu gestalten und Österreich zu digitalisieren. 600 Millionen Euro investieren wir dazu österreichweit. In die Digitalisierung der Kleinregion stecken wir mehr als 23 Millionen Euro. In der Region werden 1.322 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Grabungen sind nur in einer Länge von 221 Kilometer notwendig, da ressourcenschonend vorhandene Leervorrohungen genutzt werden.“

Ebreichsdorfs Ortschef und Landtagsabgeordneter Wolfgang Kocevar bedankte sich beim Obmann der Kleinregion, Otto Strauss für seinen Einsatz und betonte: „Wir starten in eine neue Zeitrechnung. Der Glasfaserausbau ist mittlerweile genauso wichtig, wie andere Infrastrukturmaßnahmen, beispielsweise der Kanal und die Wasserversorgung. In allen Gemeinden werden Informationsveranstaltungen stattfinden. Dort können Bürger Fragen über ihre individuellen Bedürfnisse abklären.“

Ebenso bei der Pressekonferenz dabei war die Trumauer Kaffeerösterin Doris Kanzi von Kanzi Kaffee. Sie erklärte die Wichtigkeit eines schnellen Internetanschlusses für die Wirtschaft: „Jedes Jahr werden in Österreich vier Millionen Tassen Kanzi Kaffee getrunken. Bei uns wird ganz traditionell geröstet. Alle anderen Prozesse sind aber digital. Wir arbeiten mit Cloud-basierten Lösungen. Die technischen Anforderungen steigen. Ultraschnelles Internet hilft, in den Standardprozessen Zeit zu sparen. Diese Zeit ist wertvoll und ein wichtiger Faktor zum Erfolg.“



Von links nach rechts: Kurt Schlager (Leiter Fibre-Factory A1), Bgm. René Klimes (Blumau-Neurißhof), Bgm. Ing. Thomas Sabbata-Valteiner (Pottendorf), Bgm. Thomas Jechne (Mitterndorf), Kaffeerösterin Doris Kanzi, Kleinregion-Obmann GR Otto Strauss, Bgm. LAbg. Wolfgang Kocevar (Ebreichsdorf), Marcus Grausam (CEO A1), Bgm. Abg. z. NR Andreas Kollross (Trumau), Bgm. Natascha Matousek (Oberwaltersdorf), Bgm. Günter Sam (Reisenberg), Bgm. Christine Sollinger (Seibersdorf) und VbGm. Andreas Hoch (Teesdorf)

Nahversorgung gesichert: KastlGreissler ist da

Das aus Niederösterreich kommende Start-up KastlGreissler hat 2020 damit begonnen, in ländlichen Regionen Selbstbedienungsshops mit regionalen Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs aufzustellen.

Dank der engagierten Franchisenehmerin Radmila Panic, sie betreibt mit ihrer Familie bereits einen Markt in Hornstein, bekommt nun auch Mitterndorf seinen KastlGreissler.

feier am 16. September: „Von 8 bis 10 Uhr wird es Pensionisteneinkaufsstunden geben. Da wird jemand vor Ort sein, der den Kundinnen und Kunden hilft und erklärt, wie das Scannen der Produkte und die Bezahlung funktioniert. Die Pensionisteneinkaufsstunden wird es so lange geben, bis alle mit dem Einkaufsprozess vertraut sind.“

Festredner war der Landtagsabgeordnete und Nachbarbürgermeister Wolfgang Kocevar. Dieser bedauerte,



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at

Von links nach rechts: Bgm. Thomas Jechne, KastlGreissler Franchisenehmerin Radmila Panic, KastlGreissler Gründer MMag. Christoph Mayer und Bgm. LAbg. Wolfgang Kocevar

Rund 500 Produkte, vom Gebäck über Obst, Gemüse, Fleisch und Wurst bis hin zu Getränken, Milch- und Tiefkühlprodukten sowie Hygieneartikel, umfasst das Sortiment.

Beliefert wird der Mitterndorfer KastlGreissler von 15 Produzenten aus der Umgebung. Mindestens 50 Prozent des Angebots kommen aus einem Umkreis von 40 Kilometern. Der Shop ist innen und außen videoüberwacht. Es kann mittels Bankomatkarte oder mit Bargeld bei einem Geldzähler bezahlt werden.

Nach der Schließung des ADEG-Marktes, drei unterschiedliche Betreiber haben immer wieder aufgegeben, hatte sich Bürgermeister Thomas Jechne dafür eingesetzt, eine Lösung für die Nahversorgung in der Gemeinde zu finden und diese mit dem KastlGreissler gefunden.

Bedenken über die Handhabung beim Einkauf zerstreute Jechne bei seinen Festworten bei der großen Eröffnung

„dass es in manchen Ballungszentren eine riesige Dichte an Märkten gibt und in ländlicheren Regionen fast keine Einkaufsmöglichkeit vorhanden ist. Er kritisierte: „Die Gemeinden werden in solchen Situationen allein gelassen. Vom Land Niederösterreich kommt keine Unterstützung. Die regierenden Landespolitiker sind gefordert, hier entsprechende Unterstützungsmaßnahmen ins Leben zu rufen.“

MMag. Christoph Mayer, Gründer und Geschäftsführer des KastlGreisslers bedankte sich in seiner Ansprache bei Ortschef Jechne für die exzellente Zusammenarbeit und verriet: „Der KastlGreissler in Mitterndorf besteht aus zwei Verkaufseinheiten. Er ist damit der größte KastlGreissler österreichweit.“

Schließlich lud KastlGreisslerin Panic die Kunden ein, ihr Feedback zu geben, was gut ist und was im Sortiment noch fehlt. Sie möchte so das Angebot an den Bedürfnissen der MitterndorferInnen ausrichten.

Entsorgung von Kaffeekapseln

Ein Großteil der Bevölkerung trinkt täglich Kaffee. In vielen Haushalten werden Portionskaffeemaschinen mit den dazugehörigen Kaffeekapseln verwendet. Diese Kapseln, in denen der Kaffee bereits vorportioniert ist, gibt es in unterschiedlichen Materialien.

Entsorgung der jeweiligen Kapseln:

- Kaffee-Kapseln aus Kunststoff: Restmülltonne
- Kaffee-Kapseln aus biologisch abbaubarem Material: Restmülltonne
- Kaffee-Kapseln aus Aluminium: Sammlung am Altstoffsammelzentrum/Wertstoffzentrum, Abgabe zu den Öffnungszeiten möglich
- Kaffeepad aus Papier: Biotonne

Viele Anbieter von Kaffeekapselsystemen nehmen die gebrauchten Kapseln über ihre Shops auch zurück.

Bitte informieren Sie sich eigenständig, ob der von Ihnen genutzte Anbieter gebrauchte Kaffeekapseln zurücknimmt.



Bei Fragen zur Mülltrennung:

Telefon: 02234/74151 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich am Dienstag von 15 bis 18 Uhr und am Freitag von 12 bis 13 Uhr)

Mail: abfallberatung@gvabaden.at

Website: www.gvabaden.at

4. November 2023

Heckentag!

30 Jahre Gehölzvielfalt

Zum 30-jährigen Jubiläum des Vereins Regionale Gehölzvermehrung steht der Heckentag 2023 ganz im Zeichen der Vielfalt.

Heimische Vielfalt pflanzen
Es erwarten dich seltene Wildrosen, süße Kriecherln, saure Berberitzen, bienenfreundliche Weiden, pflegeleichte Liguster, alte Obstsorten, leckere Fruchtsträucher und

noch vieles mehr. Informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 4. November kannst du deine Lieblingsgehölze an 13 Standorten in NÖ abholen oder dir zuschicken lassen.

Pflanzenpower für deinen Garten
Dank ihrer regionalen Anpassungen sind unsere Gehölze besonders widerstandsfähig. Unter den starken Wildgehölzarten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind – und das obendrein zu Top-Preisen!

Hol dir die maximale Vielfalt in deinen Garten!
Ganz leicht ist das heuer mit unserer Jubiläums-Hecke, bestehend aus 30 ganz besonderen Wildgehölzen.

Das Angebot gilt für ganz **Niederösterreich, Wien** und das **Nordburgenland!**

Online Bestellen
1. Sept. bis 11. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 4. November

Informationen
www.heckentag.at

Pflanzen und Ernten: Drittes Pflanzfest

Treffpunkt für das bereits dritte Pflanzfest der Gemeinde Mitterndorf war am 15. September der Jubiläumspark.

erblüht. Und auch die Naschckeke bot jede Menge Beeren, die immer schnell geerntet und verspeist wurden. Ebenso wurde die Erdäpfelpy-

Highlight war die Pflanzung des Lebensbaums 2023 für alle Babys, die dieses Jahr zu Welt gekommen sind. Heuer handelte es sich dabei um eine Eberesche, besser bekannt als Vogelbeere. Unterstützung bei der Pflanzung gab es von den beiden geschäftsführenden Gemeinderätinnen Gisela Sollak und Antonia Hammer und vom Obmann des Vereins Baumfreunde Ing. Manfred Marzy.



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at



In seiner Begrüßung dankte Bürgermeister Thomas Jechne den für die Umwelt verantwortlichen geschäftsführenden Gemeinderat Wolfgang Trausinger für seinen Einsatz. Jechne: „Wolfgang, du bist wahrlich einer der aktivsten Gemeinderäte unseres Ortes.“

ramide gebaut und bepflanzt“. Trausinger bedankte sich beim Bauhofteam für die gute Betreuung des Jubiläumsparks. Nur die Obstbäume trugen aufgrund des zu nassen Frühlings und des späten Frostes nur wenig Früchte.

Seit heuer ist Mitterndorf eine „Natur im Garten“-Gemeinde. Die dazugehörige Tafel wurde beim Pflanzfest von Ortschef Jechne persönlich montiert. Nach den Ansprachen und der Pflanzung wurden die ersten Früchte der Erdäpfelpyramide geerntet.



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at

Trausinger erzählte den Gästen über die Neuerungen, die im ökologischen Kleinod im Zentrum der Gemeinde stattgefunden haben.

Er berichtete: „Heuer ist unsere Blumenwiese bereits in voller Pracht



(c) Artmann / www.servus-nachbar.at

Klimaschutz im Alltag

Die eigene CO₂-Bilanz verbessern

Der Schutz des Klimas betrifft alle Bürgerinnen und Bürger. Doch wo genau kann man bei sich selbst ansetzen und welche Maßnahmen sind die effektivsten? CO₂-Rechner unterstützen auf dem Weg in einen klimafreundlichen Alltag.

CO₂-Coach nutzen

Treibhausgase wie CO₂ tragen erheblich zum Klimawandel bei. Doch jede/r von uns kann Maßnahmen zur **Reduktion der eigenen CO₂-Emissionen** ergreifen. Damit tragen Sie nicht nur zum Umweltschutz bei, sondern können auch eine Menge Geld sparen. Wo in Ihrem individuellen Fall das größte **Einsparpotential** liegt und welche Schritte Sie setzen können, finden Sie mithilfe eines CO₂-Rechners heraus, z.B. mit dem **kostenlosen CO₂-Coach der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich**.



© eNu

Was kann ich persönlich tun?

26% der CO₂-Emissionen der ÖsterreicherInnen entstehen im Bereich **Wohnen** (vor allem bei Heizen, Warmwasser und Strom), 17% entfallen auf die **Ernährung**, 20% auf die **Mobilität** und der größte Teil, nämlich 37%, auf den **Konsum**.

In diesen Bereichen können Sie ansetzen, um Ihre CO₂-Emission zu reduzieren. Stellen Sie sich also folgende Fragen: Wie heize ich und wie verwende ich meinen Strom? Wie ernähre ich mich? Was und wieviel kaufe ich? Wie bin ich mobil?

Ökologischen Fußabdruck durch CO₂-Coach verbessern

Lassen Sie sich von einem CO₂-Rechner unterstützen. Nutzen Sie den **CO₂-Coach**, der auf Basis einfacher Angaben zu Wohnsituation, Heizungsart, Einkaufsverhalten etc. innerhalb von 5 Minuten Ihre **persönliche CO₂-Bilanz** erstellt.

Der CO₂-Rechner schlägt die **wesentlichen Maßnahmen** vor, wie Sie Ihre CO₂-Bilanz durch Verhaltensänderungen oder Investitionen in klimafreundliche und kostensparende Technologien deutlich verbessern können - und hilft sogar bei der konkreten Umsetzung.

Zu jeder gewählten Maßnahme zeigt der CO₂-Coach eine passende Website oder eine Beratungsstelle an, wodurch sofort mit der konkreten Umsetzung der Klimaschutz-Maßnahme begonnen werden kann. Senken Sie die eigenen Energie- und Mobilitätskosten und leisten Sie gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz.

Den **kostenlosen CO₂-Coach** finden Sie unter www.energie-noe.at/co2-coach.



KROKOS ELTERNBERATUNG



KROKO UND **DIE/DER** ZAHNGESUNDHEITSERZIEHERIN
KOMMEN IN IHRE MUTTER-ELTERNBERATUNGSSTELLE!

WANN? 14. November um 10.45 Uhr

WO? Mutter-Eltern-Beratungsstelle
in Mitterndorf



www.apollonia-noe.at



Meditationsherbst



Mitterndorf/Fischa



Deine Zeit der Ruhe und Einkehr

Wo:

Im Turnsaal der
Volksschule
2441 Mitterndorf/Fischa



Wann:

12.10. / 19.10. / 26.10. / 09.11. /
16.11. / 23.11.

Beginn:

jeweils um 17 Uhr

Investition in DICH:

einmalig - 89€
für alle 6 Abende

Detaillierte Informationen unter:

www.heidikozuborski.com

Oder ruf mich einfach an: +43 676 4400055



Sei dabei - Wunder können geschehen

Meditation, Stille, Achtsamkeit, Übungen, Düfte, Musik...
das wird Dein unvergesslicher Herbst 2023

DEINE kleine Auszeit - Du hast sie verdient

Bis bald, Deine *Heidi* ✨ *Kozuborski*

Teamgeist bei den jungen Silberhelmen

Die Feuerwehrjugend Mitterndorf arbeitet wöchentlich mit der Feuerwehrjugend Schranawand zusammen. Ebenso trägt des gemeinsame Bewerbstraining mit den jungen Florianis von Ebreichsdorf Früchte.

Das zeigte sich beim Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbeiwerb in Altenmarkt. Die Gruppe wurde aus Mitgliedern der Wehren Mitterndorf und Ebreichsdorf zusammengestellt. Sie erreichte in der Wertung Bronze den ersten Platz.

Da dies der dritte Sieg der Gruppe war, gehört der Wanderpokal jetzt der Teammannschaft aus Mitterndorf und Ebreichsdorf.



Gefeiert wurde mit Kindersekt und kalten Wasserduschen aus den Pokalen.

Florianis luden zu „Spritza statt Nizza“

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Mitterndorf wurde wieder an zwei Abenden dem Spritzwein gefrönt.

Beim „Spritza statt Nizza“-Stand verwöhnten Kommandant Hauptbrandinspektor Paul Payrich, seine Stellvertreterin Oberbrandinspektorin Nadine Tomsich und ihre Kameraden ihre Gäste mit Spritzervariationen.

Bei bester Stimmung vor und hinter der Schank wurde ge-

mütlich geplaudert, getratscht und genossen. Als Unterlagen standen unter anderem Knabbereien und ein Nudelsalat im Glas bereit.

Gestartet wurde am 21. Juli auf der Hofwiese. Am 28. Juli machte der Stand Stopp in der Lagerstraße.

Auch Bürgermeister Thomas Jechne schaute als treuer Stammgast vorbei.



Feuerwehr lud drei Tage zum FF-Heurigen

Das Wochenende vom 18. bis 20. August nutzte die Freiwillige Feuerwehr Mitterndorf, um auf ihrem Gelände wieder zu ihrem beliebten Feuerwehrheurigen einzuladen.

Beim Grillabend am Freitag konnten die Besucher unter anderem eine köstliche Grillstelze genießen.

geklappt hat, sorgte das gut eingespielte Team der Feuerwehrkameraden.

Freitag und Samstag bewies auch Bürgermeister Thomas Jechne, dass er nicht nur die Gemeinde führen kann, sondern auch Talent als Getränkekelner hat und unterstützte so das Feuerwehrteam.



Traditionelle Heurigenschmankerl gab es am Samstag. Und es hat Tradition, dass am Sonntag um die Mittagszeit zum „Schnitzl-Essen“ geladen wird.

Kommandant Hauptbrandinspektor Paul Payrich, seine Stellvertreterin Oberbrandinspektorin Nadine Tomsich und ihre Kameraden konnten sich über viele gut gelaunte Gäste freuen. Dafür, dass alles wieder wie am Schnürchen

Aber nicht nur der Bürgermeister war am Freitag und Samstag in Arbeitseinsatz. Brandrat Alexander Richter mutierte vom Abschnittsfeuerwehrkommandanten zum „Bürgermeister“.

Jeweils ab 22 Uhr zauberte er an einem eigenen Stand verschiedene Burgerspezialitäten, beispielsweise einen „Pulled Pork Burger“.



TRADITION, Qualität, Innovation

Breiter macht's G'scheiter - Ihr Projekt in unseren Händen!

IHR PROJEKT UNSER FACHWISSEN

In der Welt des Bauens sind Qualität, Innovation und Präzision von entscheidender Bedeutung. Wir von Breiter Bau verstehen das nur allzu gut. Unsere Hingabe zu exzellenter Arbeit spiegelt sich in jedem Projekt wider, das wir in Angriff nehmen.

Unser Team von erfahrenen Experten weiß, dass das Bauwesen mehr ist als nur Materialien zusammenzufügen. Es ist ein Zusammenspiel von Technik, Kreativität und Know-how. Das ist es, was wir verkörpern - eine Verschmelzung von Präzision und Vision.



- 1** Bei Breiter Bau dreht sich alles um Qualität. Jedes Projekt wird mit dem Ziel umgesetzt, höchste Standards zu erfüllen. Unsere Leidenschaft für Qualität spiegelt sich in jedem Detail wider.
- 2** Ihr Vertrauen steht bei Breiter Bau an erster Stelle. Wir arbeiten hart daran, nicht nur Ihre Erwartungen zu erfüllen, sondern sie zu übertreffen. Ihre Zufriedenheit ist unser Ziel.
- 3** Natürlich zählt jedes Detail. Wir streben nach Exzellenz in jedem Aspekt Ihrer Projekte. Vom ersten Konzept bis zur finalen Umsetzung.

WAS MACHT UNS ANDERS ?

Mit unserer Expertise als Generalunternehmer decken wir sämtliche Bauphasen ab. Von der detaillierten Planung bis zur Fertigstellung.



ALTBAUSANIERUNGEN

Geben Sie historischen Gebäuden neues Leben, während wir den Charakter bewahren.



NEUBAU & PLANUNG

Von Grund auf gestalten wir Ihre neuen Räumlichkeiten nach Ihren Vorstellungen.



BAU VON POOLS

Vom Konzept bis zur Realisierung, verwandeln wir Ihre Poolträume in Wirklichkeit.

KONTAKTIEREN SIE UNS NOCH HEUTE!



Ihre Ideen, unser Team - Rufen Sie an
+43 676 5988058



info@breiterbau.com



Breiter Bau GmbH



Wr. Str.114/6b, 2483 Ebreichsdorf



www.breiter-bau.com

Schmankerl-Heurigen der Kinderfreunde

Am 2. und 3. September belebten Kinderfreunde-Vorsitzende Gemeinderätin Andrea Saco und ihr Team den Hauptplatz.

„Ausgesteckt‘ is“ hieß es wieder beim Schmankerl-Heurigen der Kinderfreunde.

Exquisite Spritzer-Variationen und Weine erwarteten die Gäste beim Zusammensein bei gemütlicher Heurigenatmosphäre.

Auch die Speisenvielfalt war mit einer Schmankerlplatte, einer Käseplatte von Zechi's Mausefalle, hausgemachten Selchbratwürsteln, saurer Presswurst, Aufstrichbroten und einer Blunze mit Senf und Kren deftig-verlockend.

Sonntag wurde beim Frühschoppen mit einem zarten Spanferkel und warmen Surbraten weitergefeiert.

Natürlich wurde bei einer Kinderfreunde-Veranstaltung auch an die Kids gedacht. Die Hüpfburg und ein Ketten-Karussell sorgten bei den kleinen Gästen für gute Laune.



(c) Aitmann / www.servus-nachbar.at

„Häuptlinge“ feierten Westernfest

Fast ganz Mitterndorf war am 8. Juli auf den Beinen, als die SPÖ des Ortes zum Westernfest hinterm Feuerwehrhaus einlud.

Die roten „Ortshäuptlinge“ – Bürgermeister Thomas Jechne und Vizebürgermeister Martin Ribnicsek – freuten sich über hervorragenden Besuch, gute Stimmung und Wetterverhältnisse, die dem wilden Westen alle Ehren machten.

Cowboys und Indianer labten sich am guten Essen und kühlen Getränken. Bei der Bar wurde so manches feurige Zielwasser probiert.

Unter den BesucherInnen feierten Kinderfreunde-Chefin Gemeinderätin Andrea Saco Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Alexander Richter und der Generalintendant der Mitterndorfer Brettblödl Wolfgang Ebenhöf mit.



Beim Artikel handelt es sich um ein bezahltes Inserat.

Aktiver Pensionistenverband unterwegs

Nach der Sommerpause begaben sich die reisefreudigen PensionistInnen nach **Bad Kleinkirchheim**, um von dort Ausflüge in die herrliche Umgebung zu unternehmen.

Während der Reise machten sie einen Halt in Maria Schutz um die berühmten Krapfen, die nach einem alten Familienrezept hergestellt werden zu kosten.

Das Mittagessen wurde im Hirter Braukeller eingenommen.



Bevor die AusflüglerInnen ihre Zimmer in Bad Kleinkirchheim beziehen konnten, machten sie noch einen Abstecher zum Pyramidenkogel am Wörthersee.



Der erste Ausflugstag führte über die Nockalmstraße zur Eisentalhöhe,

Gäste wieder aufnahm. Die Hotelleitung lud zu einem Cocktailempfang ein und informierte die MitterndorferInnen über die traditionsreiche Familiengeschichte des Hotels.



Bei der Heimreise stand noch eine Besichtigung der „Brauerei der Sinne“ in Murau, eine Privatbrauerei in der Steiermark, mit Verkostung von fünf Biersorten am Programm. Anschließend nahm man das Mittagessen im Murauer Brauhaus ein.

dem höchsten Punkt, nach Karlbath, ein altes Bauernbad inmitten des Biosphärenparks in den Gurktaler Alpen. Nach einem Spaziergang am Windebensee kehrten sie wieder ins Hotel Kärntnerhof zurück.

Am nächsten Morgen brachte der Bus die PensionistInnen über die kurvenreiche und atemberaubende Malta Hochalmstraße zum Gipfel an die Kölnbreinsperre, wo sie die Möglichkeit hatten den Stausee von der Staumauer aus zu bestaunen.

Die Mutigen wagten sich auf den „Skywalk“, um die herrliche Landschaft zu betrachten.

Am Rückweg bestiegen sie in Millstatt ein Schiff, welches sie nach Döbrbach brachte, wo der Reisebus die



Wie es üblich ist, wenn Englein reisen, hatten die PensionistInnen die ganze Zeit herrliches Wetter und alle kamen gesund nach Hause.

Wir gratulieren



Jaqueline und Ivan Deutsch-Klaric freuen sich sehr über die Geburt ihrer Tochter Vivienne.



Überglücklich über die Geburt ihrer Tochter Lea sind Tamara und Timo Frauendorfser.



Eine verdiente Auszeichnung der Gemeinde wurde an Fritz Schallerl überreicht. Fritz Schallerl wurde mit dem „Verdienstzeichen in Gold“ der Gemeinde Mitterndorf ausgezeichnet. Bürgermeister Thomas Jechne und seine Feuerwehrkameraden gratulierten zur Ehrung.